Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Середа, 31. Мая 1861. **№ 61.** Mittwoch, den 31. Mai 1861.

Im Laufe der 1. Hälfte des Mai-Monats 1861 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 10. April im Wolmarschen Kreise, durch einen schadhaften Schornstein, das zum Rigaschen Stadtgute Wilkenhof gehörige Amak-Gesinde mit einem Verlust von 906 Rbl.; — am 14. April im Wolmarschen Kreise, aus noch unbekannter Veranlassung, eine Schmiede auf der Alt-Salisschen Hoflage Marthahof mit einem Schaden von 2000 Rbl. S.; — am 29. April im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Zoegenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, das dasige Strandgesinde Jespar mit einem Schaden von 200 Rbl. S.; — am 2. Mai in der Moskauschen Vorstadt Rigas, aus noch unbekannter Veranlassung, das Haus der Soldatenwittwe Anne Jahn; nach dem Brande fand man auf der Brandstätte den Leichnam der rigaschen Meschtschanka Barbara Wiedemann; — am 3. Mai im Fellinschen Kreise auf dem Gute Böcklershof, aus noch unbekannter Veranlassung, die dasige Arbeiterriege mit einem Schaden von 800 Rbl. S.

Schiffbruch und Strandung von Flußfahrzeugen. Am 7. Mai im Rigaschen Patrimonialbezirke gerieth auf den Grund und versank der mit Eisen beladene russische Schoner Jobb; die Mannschaft und die Ladung wurden gerettet; — am 20. April im Rigaschen Kreise, beim Gute Ascheraden strandete die mit Roggen, Weizen, Hafer und Leinsaat beladene Struse des Kaufmanns Newstrujew; — am 26. April im Rigaschen Kreise bei dem Gute Ringmundshof strandeten 2 Strusen; die eine gehörte dem rigaschen Kaufmann Stanke und enthielt Hafer, die andere mit Hanf beladen gehörte dem Kaufmann Muchin; — am 28. April unter dem Gute Ascheraden strandete die mit Hafer beladene Struse des Kaufmanns Mankewitsch und an demselben Tage unter dem Gute Römershof die mit Hafer beladene Struse des Kaufmanns Gestscheitow.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 7. April im Rigaschen Kreise auf dem Aaflusse, auf der Grenze von Zarnikau und Schloß-Neuermühlen, durch Umschlagen des Botes, der Magnushofsche Bauer Behrtul Traehme; — am 23. April im Walkschen Kreise unter dem Gute Palzmar, der 6jährige Sohn des Knechts Peter Rekfting, Namens Spritz in dem Palzeflusse; — am 30. April im Werroschen Kreise unter dem publ. Gute Alt-Koikull, die vierjährige Tochter des Bauers Josep Semm, Namens Marri, in einem ausgetretenen Bache; — am 5. Mai im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Adjamünde, der Sohn des Wirthen Ohksche Jahn Legsding beim Fischen am Ausflusse der Adja. Ganz plötzlich starben: am 22. April im Pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Podis, am Schlagfluß der 30 Jahre alte Bauer Jaan Wier; — am 26. April im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Schloß-Tyrsen wurde der dasige Gesindeswirth Peter Kidde, 45 Jahre alt, durch den Umsturz eines Baumes erdrückt; — am 26. April in Dorpat am Schlagfluß, der Gemeine des Dörptschen Inval.-Commandos Jacob Jegor; — am 2. Mai in Dorpat in Folge von Mißhandlung die 73 Jahre alte Soldatenwittwe Afimja Kressanowna; — am 18. Mai in Riga auf der Sägemühle des Kaufmanns Wöhrmann wurden die dasigen Arbeiter, preuß. Unterthanen Friedrich Eichner und Daniel Böttcher, die mit dem Tragen von Brettern beschäftigt waren und die unteren Stapel fortschafften, durch die oberen umstürzenden Stapel stark verletzt; der erstere von ihnen starb bald darauf, der andere liegt schwer darnieder.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 29. April im Werroschen Kreise in der Nähe des priv. Gutes Eichhof, der Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 8. Mai im Wolmarschen Kreise in dem Klein-Roopschen Mühlenbache, der Leichnam eines neugeborenen Kindes; — am 10. Mai in der Mitauschen Vorstadt Rigas, in der Düna, der in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 11. Mai in Riga, fand man auf der Straße den Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 13. Mai in Riga in der Düna, den Leichnam des verabschiedeten Hornisten des Infanterie-Regiments Prinz Karl von Preußen, Namens Karl Preis; — am 15. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Uexküll, den Leichnam eines neugeborenen Kindes; — am 20. Mai in Riga in der Düna, den Leichnam eines unbekannten Menschen.

Selbstmorde. Am 4. April im Oeselschen Kreise auf dem priv. Gute Sandel erschoß sich der dasige Amtmann Niclasen. Es erhängten sich: am 29. April im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Schloß-Lemsal der Wirth des Rentegesindes, Namens Bredick Pakrasting, 50 Jahre alt; — am 3. Mai im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Bebberbeck, der Bauer Rein Lasding; — am 7. Mai im Rigaschen Patrimonialgebiete auf der Besitzung Champetre, die siebzigjährige zum Gute Klein-Roop verzeichnete Masche Kurpneek; — am 15. Mai in Riga, der Gemeine des Bieloserskischen Infanterie-Regiments, Namens Jakow Tschems.

Kindesmord. Am 18. April im Rigaschen Kreise unter dem Gute Ledemannshof, hat der auf unbestimmten

Urlaub entlassene Soldat Martin Ohsoling sein neugebornes eheliches Kind in dem Lobefluß ertränkt.

Mord durch 3 weichhaft gewordene Arrestanten. Am 16. Mai im Rigaschen Kreise sind 3 Arrestanten der Dünamündeschen Arrestanten-Compagnie, nachdem sie ihren Wachsoldaten erdrosselt hatten, entwichen.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Maimonats wurden in Livland 23 geringfügige Diebstähle im Gesammtbetrage von 573 Rubel verübt. Außerdem ist in Riga dem Handlungs-Commis Rudolph Wilde Pferdegeschirr für 103 Rubel gestohlen worden.

Körperliche Beschädigung. Am 15. Mai in Riga hatte der Gemeine des Rigaschen Garnison-Bataillons der innern Wache Nikolai Wischnäkow, der auf dem Dampfschiffe Leander mit dem Herausschaffen der Schiffsladung aus dem Schiffsraume beschäftigt war, das Unglück, mit der rechten Hand in das Getriebe der Winde zu gerathen, in Folge dessen er drei Finger einbüßte; — Am 16. Mai in Riga beschädigte sich durch Unvorsichtigkeit beim Schießen ins Ziel mit einem Pistol der zum Gute Groß-Roop verzeichnete 18 Jahre alte Michel Schwalbe.

Schifffahrt. Vom 4. bis zum 20. Mai gelangten in den Rigaschen Hafen 170 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 13 engl. 6 hannöv. 8 holl. 9 preuß. 5 schwed. 8 norweg. 19 russ. 4 dän. 2 mecklenburg. 4 lübeck. 3 oldenburg. und mit Ballast: 9 engl. 4 hannöv. 5 holl. 7 preuß. 13 schwed. 6 norweg. 23 russ. 7 dän. 5 mecklenburg. 1 lübeck. 3 oldenburg. und 6 französische Schiffe. — In derselben Zeit liefen aus dem rig. Hafen aus 171 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 39 holl. 5 franz. 7 mecklenburg. 33 engl. 17 dän. 15 schwed. 19 norweg. 17 hannöv. 2 lübeck. 2 oldenburg. 9 russ. und 6 preußische. Vom 1. bis zum 16. Mai kamen nach dem Pernauschen Hafen mit Waaren: 1 engl. 1 holl. 1 russ. 2 dän. 1 norweg. und mit Ballast: 1 holl. 1 dän. 1 norweg. und 1 oldenburgisches Schiff; in derselben Zeit verließen den Hafen mit Waaren: 2 hannöv. 5 holl. 1 dän. 12 mecklenburg. 2 engl. und 1 russisches Schiff.

Vom 1. bis zum 16. Mai liefen in den Arensburgschen Hafen ein 2 Schiffe mit Ballast und zwar: 1 holl. und 1 lübecksches und verließen den Hafen in derselben Zeit 3 Schiffe mit Waaren und zwar: 2 dän. und 1 russisches Schiff.

Der Druck wird gestattet. Riga den 31. Mai 1861. Censor C. Alexandrow.

Bis zum 31. Mai sind in Riga 502 Schiffe angekommen und 362 ausgegangen.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 27. Mai 1861.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	— —
Erbsen - - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund.	
Gr. Roggenmehl - -	—
Weizenmehl - - - - -	5 4 50 75
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 20 30
Butter pr. Pud - - -	8 8 60
Heu „ „ K. - - -	— —
Stroh „ „ „ - - -	— —
per Faden.	
Birken-Brennholz - -	5 50
Birken- und Ellern- -	— —

Ellern- - - - per Faden	4 75
Fichten- - - - - - - - -	4 30
Grehnen-Brennholz - -	3 —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	12 —
2/3 Brand -	17 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - -	44
„ Wrack- - - - -	40
Hofs-Dreiband - - - - -	38
Livländ. „ - - - - -	35 36
Flachshede - - - - - - -	— —
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	15½ 16

per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen - - - - -	18 21
Neshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
„ weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	— —
Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 „ -	— —
Roggen à 15 „ -	— —
Hafer à 20 Garz. -	1 30 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	170½	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	30⅝ ¾	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	34 3/16	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	363½	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 22.	23.	24.	Verkäuf.	Käufer.
4 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
6 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
5½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	99½	„	100	99¾
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	96¼
5 pCt. dito 5te Anleihe	98¾	98¾	„	„	98¾
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	87½	„	„	„	87½
5 pCt. Reichs Bank-Billete	98¾	99 98¾	„	„	98¾
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	97½	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 22.	23.	24.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	99	„	„	99½	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	99½	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Sieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -		„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 58. Riga, Mittwoch, den 31. Mai 1861

Angebote.

HERRSCHAFTSVERKAUF.

Es ist zu **verkaufen: 1 Herrschaft** mit **1 Stadt** und **6 Gütern** in der Nähe eines schiffbaren Stromes — **vortheilhafte Wasserverbindungen** mit **Danzig**, **Stettin**, **Berlin** — Areal mehr als **13,000** Mg., davon **5761** Mg. Acker (meist **Waizenboden**) — 1278 Mg. 2- und 3-schürige Flusswiesen — **1218** Mg. **Wald** (mehr als **150,000** Thlr. **schlagbares Holz**, Eichen-Schiffsholz, und 60 bis 70 jährige Kiefern), 297 Mg. **Gärten**, 420 Mg. Teiche, Rohrhörste, Hutungen, Wege &c., grosses **Fürstliches Schloss** im **Park**, **Orangerie-** und **Ananashäuser**, **Brauerei**, **Ziegelei**, **Mühlen**, **brillante Jagd**. **Anzahlung 150,000 bis 200,000 Thlr.** Zahlungsfähige **Selbstkäufer** haben sich zu wenden an den

Candidat der Staatswissenschaften und Administrator **HERMANN JÜNGLING** in **Berlin**, Mohrenstrasse 58.

Für Verwalter u. Arrendatore.

Hiermit mache die Anzeige, daß am 13. Juni Vormittags um 9 Uhr eine Versammlung des Vereins für Verwalter und Arrendatore in Wolmar im Hause des Herrn Jacobsohn stattfinden soll, wozu die resp. Herren Mitglieder des Vereins, so wie diejenigen, die als solche aufgenommen zu werden wünschen, sich einfinden mögen.

G. Aschmann,
Verwalter der Schloß-Burtneckschen Güter.

(2 mal 44 Kop.) 1

Auf dem im **Rujen**schen Kirchspiele belegenen Gute **Metzküll** wird **gutes Klee** u. **Wiesenheu** verkauft.

(2 mal 12 Kop.) 1

Eingetroffen sind
Original Wood's amerikanische
Gras-Mäh-Maschinen,
die **vereinten Korn- & Gras-Mäh-Maschinen** erwarte später.

G. Dittmar, Riga, Marstallstraße Nr. 7.
☞ **nach dem 1. Juli Schlossstrasse Nr. 7.**

(3 mal 35 Kop.) 2

Ein Schindeldecker

mit guten Zeugnissen versehen, auf dem Gute Schloß-Sedenpois wohnhaft und in Arbeit, wünscht Aufträge in dieses Fach schlagend in Podräd zu nehmen, auch Leute in diesem Fach zu unterrichten. Adressen sub lit. **A. K.** werden gefälligst in der Livl. Gouvernements-Typographie entgegengenommen.

(3 mal 35 Kop.) 3

ПРИЛОЖЕНИЕ

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По[чтов]ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 61. Середа, 31. Мая — **Mittwoch**, 31. Mai **1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго бывшаго купца Федора Артемьева Долбежева, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, со дня сей публикаціи и не позднѣе 16. Ноября 1861 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 236. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 16. Мая 1861 г.

За лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Kaufmanns Fedor Artemjew Dolbeschew irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 16. November 1861, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 16. März 1861.

Nr. 236. 2

Für den Livl Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath B. Poorten.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen des Personalbestandes im Militairressort.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 21. Mai 1861 ist der Capitain der 16. Artillerie-Brigade Stein 1. zum ältern Adjutanten bei der Verwaltung des Inspectors der Pulverfabriken ernannt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zur Erfüllung des am 13. März d. J. Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths ist von dem Herrn Minister des Innern mittelst

Circulairs vom 14. April d. J., Nr. 43, dem Livländischen Civil-Gouverneur die im Ministerium des Innern angefertigte Instruction, betreffend die Ausspielung von Lotterien und den Verkauf von Lotterie-Billeten zur gehörigen Nachachtung übersandt. Diese Instruction, welche hiemit zur Richtschnur bekannt gemacht wird lautet wie folgt:

Lotterien werden wegen ihrer bekannten Schädlichkeit auf Grund der in Pkt. 450—464 des Gesetz-Codex Thl. XIV, Verordnung über Vorbeugung und Verhütung von Verbrechen erörterten Regeln nur in seltenen Fällen und ausschließlich für arme Leute gestattet. Unabhängig hievon werden, gemäß dem am 13. März 1861 Allerhöchst bestätigten Gutachten des Reichsraths noch folgende Regeln festgesetzt, die bei der Ausspielung der erwähnten Lotterien, sowie derjenigen, welche zum Nutzen einiger Wohlthätigkeitsanstalten gestattet sind, zur Richtschnur genommen werden müssen.

1) Die zur Ausspielung in der Lotterie bestimmten Sachen müssen in einem besonderen Verzeichnisse genau genannt, von einem vereidigten Taxator abgeschätzt, und auf jede derselben ein Siegel aufgedrückt werden, und zwar, bei Lotterien von Privatpersonen, von einem Polizeibeamten in Zeugen-Gegenwart, und bei Lotterien von Wohlthätigkeits-Vereinen, von einem der Glieder des Vereins, nach dessen Bestimmung.

2) Die Lotteriebillete werden in den Buch- und Steindruckereien mit Genehmigung der Polizei und nur in einer solchen Menge gedruckt, welche, entsprechend dem Werthe der Sachen, zum Verkaufe abzulassen gestattet werden kann. Auf jedem Billete muß der Preis desselben angezeigt werden und das Siegel des Individuums oder des Vereins sein, welches die Lotterie ausspielt.

3) Ueber die Zeit und den Ort der Ausspielung der Lotterie ergeht in den Zeitungen wenigstens eine Woche vor der Ausspielung eine Bekanntmachung, in welcher auch der Modus des Empfangs der genommenen Sache angegeben sein muß.

4) Vor dem Beginn der Ausspielung der Lotterie werden die Sachen nach dem von dem Taxator unterschriebenen Verzeichnisse controlirt, die Unversehrtheit der Siegel wird auf den Sachen untersucht, vor dem Einwerfen der Billete in das Rad aber festgestellt, ob dieselbe Anzahl von Loosen vorhanden, als Billete zur Vertheilung gestattet waren, und ob die Loose alle diejenigen Gegenstände enthalten, welche zur Ausspielung bestimmt worden.

5) Nach geschehener Ausspielung der Lotterie wird der Obrigkeit über das Ergebniß solcher Controle und über die Beobachtung der hiefür vorgeschriebenen Regeln berichtet. Falls sich Unterschleif und andere Betrügereien bei der Ausspielung der Lotterie ergeben haben, wird unverzüglich die erforderliche Untersuchung angestellt, um gegen die Schuldigen in genauer Grundlage der Pkte. 133 und 2259 des Strafcodex zu verfahren.

Bei Eröffnung der vorstehenden Instruction werden sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements vom Livländischen Civil-Gouverneur desmittelst beauftragt, dafür zu sorgen, daß die Bestimmungen dieser Instruction stets genau beobachtet werden. Nr. 3649.

* * *

Sämmtliche Polizeibehörden und Guts-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements werden hiedurch vom stellvertretenden Livländischen Civil-Gouverneur beauftragt, in ihrem Jurisdictionsbezirke die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem zeitweilig beurlaubten Trommelschläger des Leibgarde Ismailowschen Regiments Fritz Carl Sohn Kristil anzustellen, welcher nach der Rospissanie Nr. 8 der Einberufung in den Dienst unterliegt und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, im Ermittelungsfalle denselben dem Commandeur des Rigaschen Bataillons der innern Wache zuzusenden und über das Geschehene aber dem Civil-Gouverneur zu berichten.

Nr. 3884.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr dimittirte Kreis-Deputirte G. von Stryk auf die resp. im Rujenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises und im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Güter Moiseküll und Felix, in gemeinsamer Hypothek, um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga den 23. Mai 1861.

Nr. 890. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Friedrich von Meiners auf das im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegene Gut Friedrichswald um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hie-

durch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga den 15. Mai 1861.

Nr. 823. 2

* * *

In Anlaß der projectirten Ausdehnung der St. Petersburger Fabrikregeln auf die Livländischen Fabriken, sowie der in Vorschlag gebrachten Errichtung von Fabrikgerichten, werden sämmtliche Herren Fabrikbesitzer vom Börsen-Comité hiemit aufgefordert, die bezüglichen Vorlagen in der Canzelei des Börsen-Comités einzusehen und ihre etwaigen Bemerkungen und Wünsche binnen 8 Tagen schriftlich an den Börsen-Comité gelangen zu lassen.

Riga, 31. Mai 1861.

* * *

Von den Autoritäten Riga's ist es wiederholt mißliebig bemerkt worden, daß die Trottoire, Alleen und Fußstege im Sommer mit beladenen Handwagen und im Winter mit Handschlitten befahren, sowie daß auf denselben Wagenräder gerollt und alle möglichen voluminösen Gegenstände, wie Waschkörbe, Möbel, Särge, Bretter u. s. w. getragen und dadurch einerseits die Trottoire beschädigt, andererseits aber die Fußgänger verdrängt werden.

Die Rigasche Polizei-Verwaltung macht demnach desmittelst bekannt, daß Diejenigen, welche sich der erwähnten Ordnungswidrigkeiten schuldig machen, zur Verantwortung werden gezogen werden.

Riga den 25. Mai 1861.

Nr. 1885. 1

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die in diesem Jahre auszuführenden Remonte-Reparaturen an den Gebäuden der Wolmarschen Kreisschule, veranschlagt auf 178 Rbl. 42 Kop. S. und der dasigen Töchterschule, veranschlagt auf 88 Rbl. 59¾ Kop. S. zu übernehmen, hierdurch aufgefordert zum Torge am 5. und zum Peretorge am 9. Juni d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen und Kostenanschläge täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Riga-Schloß, am 25. Mai 1861.

Nr. 5176. 3

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя ремонтныя исправленія зданій въ Вольмаръ Уѣзднаго училища, по смѣтѣ на 178 руб. 42 коп., и дѣвичьяго училища, по смѣтѣ на 88 руб. 59¾ коп., съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 5. и къ переторжкѣ 9. Іюня сего года, заблаговременно и не позже 1. часа по полудни, и представили надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ. Условія же и смѣты на сіи исправленія можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Рига 25. Мая 1861 года. № 5176. 2

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die nach dem Kostenanschlage auf 883 Rbl. 18½ Kop. S. berechneten diesjährigen Remontearbeiten des Rigaschen Krons-Gefängnißgebäudes zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 5. und Peretorge am 8. Juni dieses Jahres, zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags in der Canzelei dieser Commission, wo die desfallsigen Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Bote werden angenommen werden, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. 1 Bd. X Swod der Gesetze;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preisangaben werden angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:

a) die Einwilligung, die Arbeiten in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen;

b) die Preise mit Buchstaben geschrieben;

c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familiennamen des Bieters, sowie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden und

d) einen gesetzlichen Salogg auf den fünften Theil der Podrädsumme;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags werden angenommen werden. Nr. 398. 2

Riga-Schloß, den 23. Mai 1861.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммисія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя, ис-

численныя по смѣтѣ на сумму въ 883 р. 18½ к. с., работы по ремонтному исправленію Рижскаго тюремнаго дома въ семъ году, съ тѣмъ, чтобы явились въ Канцелярію Коммисіи къ торгу 5. и переторжкѣ 8. ч. Іюня мѣсяца сего года полудня, и представили подлежащіе залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ. Условія же по симъ работамъ можно читать въ Канцеляріи Коммиссіи ежедневно.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы не будутъ согласно Св. Зак. Т. X ч. I. ст. 1862;

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя однако на основаніи 1909 ст. того же Тома должны заключать въ себѣ:

а) согласіе принять работы на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны;

б) цѣны складомъ писанныя;

в) обыкновенное мѣстопребыванія, званіе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано;

г) законные залоги на пятую часть подрядной суммы и

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 23. Мая 1861 года. № 398. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что продажа имѣнія жены отставнаго Генералъ-Маіора Маріи Карловой Сабиръ, состоящаго С. Петербургскаго Губерніи и Уѣзда 3. стана, въ деревнѣ Новой, назначенная на 18. Іюля 1861 года, на основаніи 242 ст., I ч., I т. Учр. Правл. Сен. и 601 ст. 2 ч. X т. Св. Зак. гр. (изд. 1857 года), пріостанавливается. 3

Auction.

Bei dem Oeselschen Ordnungsgerichte sollen am 15. Juni c., Vormittags 11 Uhr, 48 zum Schiffsbau bestimmte auf der Insel Groß-Filsand befindlichen Eichenklötze gegen Baarzahlung versteigert werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Arensburg, den 22. Mai 1861. Nr. 1422. 3

Abreise halber werden am 7. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, im Hause Kapp, Petersburger Vorstadt, Alexanderstraße neue Nr. 82, gegenüber dem 2. Weckpfahl, — ein Meublement von Mahagony- und polirtem Holze, bestehend in Sophas mit Sesseln und Stühlen auf Federn, Schränken, Komoden, Schreib- und Kartentischen, Betten, Spiegeln, gebrauchten Rohrstühlen, Waschtischen, zwei Bettschirmen und dergleichen, ferner: eine Wanduhr, eine Reiseuhr, eine Wäschrolle, Küchengeräthe und mehre andere brauchbare Gegenstände — für baare Zahlung öffentlich versteigert werden. H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das P.-B.-B. des Predigerssohns Xenofonty Iwanow Parodowsky vom 16. October 1859, Nr. 124, giltig bis zum 27. November 1859, prolongirt bis zum 15. Juni 1861.

Der Restanzienschein des hiesigen Bürger-Okladisten Alexander Nicolai Stein.

Der Placatpaß des Kronsbauern des Räsanschen Gouvernements des Spaßkschen Kreises, vom Gute Terichow, Semen Kirillow Fetissow.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Böttchergesell Peter Christoph Heinrich Timme, Eduard Reinhold Martinow, 3

nach dem Auslande.

Afonas Iwanow Lasurin, Gerasim Makarow Golotin, Fedor Wassiljew Antonow nebst Kind, Minna Mendelsohn, Anders Johann Turdiain, Wassili Iwanow Simizki, Schuhmachergesell Friedrich Reimers, Georg Thode, Pawel Karpow, Alexander Kratowsky, Julius Wiseкon, Wassili Fedotow Tereschenkow, Iljin Jossifow Suchobokow, Michail Iwanow Matorin, Theodor Gotthard Wölke, Jahn Meschgail gen. Sallaiskaln, Emilie Kalmanow geb. Dombrowsky, Akulina Nikolaiewa, Gutmann Jankeliowitsch Herr, Heinrich Johannsohn, Emilie Bauer,

nach andern Gouvernements.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**